

Wien, 12. Dezember 2019

Presseinformation

Investition in den Klimaschutz

Neues Energiesystem braucht Innovation und Investition

- **IG HolzKRAFT fordert ein investitionsfreundliches Klima für erneuerbare Energien. Die Unsicherheit der letzten Jahre muss beendet werden.**

Investitionsfreundliches Klima schaffen

In den nächsten 10 Jahren braucht es massive Investitionen in den Energiebereich. Die Produktionskapazitäten für Erneuerbare Energien müssen deutlich ausgebaut werden. Dafür wiederum müssen die gesetzlichen Rahmenbedingungen stimmen. Das geplante Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz bietet die Möglichkeit investitionsfreundlichere Rahmenbedingungen zu schaffen. Für die HolzKRAFTwerke geht es hier einerseits um Investitionen in Neuanlagen, aber zu einem großen Teil auch um Modernisierung und Optimierung von bestehenden Kraftwerken.

Die Förderdauer muss auf 20 Jahre verlängert, die zulässige Abschreibungsdauer an die Förderdauer angepasst werden. Außerdem sind Vereinfachung und bundesweite Vereinheitlichung der Genehmigungsverfahren dringend notwendig. Das wichtigste Instrument ist aber die Bereitstellung ausreichend finanzieller Mittel, um den notwendigen Ausbau zu bewerkstelligen, wie Hans-Christian Kirchmeier, Vorstandsvorsitzender der IG HolzKRAFT betont: „Das Ökostromgesetz ist finanziell unterversorgt und nicht mehr zeitgemäß. Dadurch waren die letzten Jahre für alle schwierig und rechtlich unsicher. Das hat man an den politischen Streitigkeiten rund um die Nachfolgetarife für die HolzKRAFTwerke deutlich gesehen. Das ist keine gute Atmosphäre für Investitionen. Daran muss rasch etwas geändert werden.“

Erneuerbare Energien klimafreundliches Geschäftsmodell

Der noch junge Wirtschaftszweig der Erneuerbaren Energien muss sich in einem System behaupten, das über viele Jahre mit dem Fokus auf fossile Energieträger geschaffen wurde. Langfristig ist der Umstieg auf Erneuerbare Energien nur durch nachhaltige Veränderungen im Energiesystem möglich. Kirchmeier hält fest: „Erneuerbare Energien sind ein relativ junger Wirtschaftszweig. Diese notwendigen, umwelt- und klimafreundliche Geschäftsmodelle brauchen politische Unterstützung und dürfen nicht behindert werden. Alte, fossile Geschäftsmodelle künstlich am Leben zu halten bedeutet unseren Lebensraum zu gefährden. Wir brauchen endlich eine mutige Politik und zukunftsfähige Gesetze.“

Hintergrund-Information:

Die IG HolzKRAFT ist die Interessensvertretung der Betreiber von HolzKRAFTwerken. Unser Ziel ist es, die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen von HolzKRAFTwerken stetig zu verbessern.

Dadurch sichern wir den Fortbestand bestehender Holzkraftwerke und ihren Beitrag für die Versorgung Österreichs mit Erneuerbarer Energie heute und in Zukunft.



Bild: Ein Holzkraftwerk im Waldviertel, Copyright: Lisa Grebe

Bildtext: Viele Holzkraftwerke sind gezwungen, in den nächsten Jahren in den Erhalt der Anlagen zu investieren. Das funktioniert aber nur mit geeigneten gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Rückfragehinweis:

Doris Paukner
Öffentlichkeitsarbeit
IG Holzkraft – Ökostrom aus fester Biomasse
Tel: +43 664 60373 225
paukner@ig-holzskraft.at
www.ig-holzskraft.at